

Scharbeutz

Kippelscheiben sollen Kinder ins Gleichgewicht bringen

WUB-Vertreterinnen überreichten Spenden an fünf Kitas, an Betreute Grundschule und an Offene Ganztagschule.

17.06.2013 21:10 Uhr



Sie überreichten und empfangen die Kippelscheiben: Anja Bendfeldt (von links), Eva Plambeck, Maike Holtz, Wiebke Luckow, Gabriele Jungk, Siguna Morich, Gudrun Ovens, Süntje Schwadten, Gabi Lindinger und Hannah Sprotte.

© Foto: hfr

Scharbeutz. In der Gemeinde Scharbeutz wird gekippelt, was die Scheiben hergeben. Vor wenigen Tagen überreichten Vertreterinnen der Wählergemeinschaft unabhängiger Bürgerinnen und Bürger (WUB) den fünf Scharbeutzer Kindertagesstätten, der Offenen Ganztagschule in Pönitz und der Betreuten Grundschule in Scharbeutz Kippelscheiben. Dazu gibt es noch eine Einführung von der Lübecker Bewegungspädagogin und Körpertherapeutin Hannah Sprotte. Sie soll schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen an deren Ausgeglichenheit und Entfaltung arbeiten und erklärt das Prinzip der Scheibe so: „Ausgeglichen sein ist eine Fähigkeit, die Menschen jeder Altersgruppe brauchen, um sich entfalten zu können, um ihre Potenziale zu entwickeln und auch dazu stehen zu können. Um körperlich ins Gleichgewicht zu kommen, ist es notwendig sich aufzurichten. Und dieses Aufrichten braucht es auch im psychologischen Sinne. Die äußere Balance unterstützt die innere Balance und umgekehrt.“

Durch einfache, höchst wirkungsvolle Bewegungsübungen kann dieser Prozess des Aufrichtens und des Ins-Gleichgewicht-Kommen auf allen Ebenen unterstützt werden. Um auf der Kippelscheibe stehen zu können, braucht es Balance, die Kinder wie Erwachsene auf spielerische Art und Weise durch Üben und Probieren lernen können.

Mit den Spenden will die WUB den Kindern „in entspannten und in aufregenden Zeiten eine zusätzliche Chance bieten, sich im Umgang mit der Kippelscheibe für einen kleinen oder größeren Moment aufzurichten und zu spüren, wie sich Ausgeglichenheit anfühlt“.

LN